



MANDI ABOU SHOAK



ANOUK ESCHELMÜLLER



CLAUDIA GEISER



EVA HIRSIGER



PATRIZIA HUBER



NAGIHAN KESAT



JUDITH STOFER
KANTONSRÄTIN (AL)



ANDREA WEBER
GEMEINDEPRÄSIDENTIN



BARBARA SCHAFFNER
KANTONS RÄTIN (GLP)



MARIA ROHWEDER
KANTONS RÄTIN (GRÜNE)



BARBARA BUSSMANN
KANTONS RÄTIN (SP)



ROSMARIE QUADRANTI
NATIONALRÄTIN (BDP)

«Ich habe den **Wahlkampf**

Die **zwölf Frauen**, die 2015 am Mentee-Programm teilgenommen haben, konnten einen Blick hinter die Politikulissen werfen. Einige haben gar **Wahlkampf Erfahrung gesammelt**. Mentees und Mentorinnen berichten über ein **bereicherndes Jahr**.

TEXT

SANDRA PLAZA

Es war ein intensives Jahr voller Höhepunkte für die zwölf Polit-Duos, die 2015 am Mentoring-Programm der Frauenzentrale teilnahmen. Geprägt war das Mentoring-Jahr für viele vom Wahljahr – im Frühling fanden die kantonale, im Herbst die nationalen Wahlen statt. «Ich habe dank meiner Mentorin, BDP-Nationalrätin Rosmarie Quadranti, hautnah miterleben können, wie ein Wahlkampf funktioniert», erzählt Nagihan Kesat. Nach Absprache mit dem BDP-Parteipräsidenten wurde der Mentee sogar angeboten, für die Nationalratswahlen zu kandidieren. «Ich war sehr überrascht. Trotzdem habe ich das grosse Vertrauen sehr geschätzt und diese Gelegenheit genutzt, um in der Schweizer Politik ‚schnuppern‘ zu können. Während des Wahlkampfes habe ich sehr gute Leute kennengelernt, mit denen ich wahrscheinlich auch über das

Mentoring-Programm hinaus noch in Kontakt bleiben werde.» Der absolute Höhepunkt war für Nagihan Kesat aber das Resultat, das sie bei den Wahlen erzielte. «Trotz meiner passiven Kandidatur – vor allem über Social Media – erhielt ich 14 011 Stimmen. Das hat mich sehr gefreut und überrascht. Mein Ziel war es, die jungen Wählerinnen und Wähler zu erreichen und unter anderem auch Doppelbürger, die noch nie gewählt haben.»

Auch Claudia Geiser kandidierte, auf der Liste der jungen Grünliberalen. Gleichzeitig begleitete sie die Kantonsrätin Barbara Schaffner bei ihrem Wahlkampf. Obwohl Claudia Geiser schon vor dem Mentoring-Jahr erste politische Erfahrungen sammeln konnte, hat sie viel von der Zeit mit ihrer Parteikollegin profitiert. «Relativ früh im Mentoring-Jahr durfte ich an einer Kantonsrats-Fraktionssitzung teilnehmen. Dies war für mich ein sehr beeindruckendes Erlebnis, da ich noch nie einen so direkten Einblick in die Parlamentstätigkeit einer Kantonsrätin erhalten habe.» Besonders erstaunt war sie, wie kollegial Parlamentarier aus verschiedenen Parteien miteinander umgehen:



NOVEMBER Die Mentees diskutieren mit Männern über Frauen/Männer-Klischees.



SARAH LEIBUNDGUT



PATRICIA RINGGER



PIA SCHNEIDER



OLLIN SÖLLNER



REBECCA SUTER



SALOME VOGT

SUSANNE HÄNNI
STADTRÄTIN (GLP)KATHY RIKLIN
NATIONALRÄTIN (CVP)PRISKA SEILER GRAF
KANTONSÄTIN (SP)DORIS FIALA
NATIONALRÄTIN (FDP)SALOME WYSS
STADTRÄTIN (SP)DOROTHEA FREI
GEMEINDERÄTIN (SP)

hautnah miterlebt.»

«Obwohl sich die Ansichten in vielen Bereichen stark unterscheiden, ist ein freundschaftlicher Austausch möglich. Dies halte ich für eine bemerkenswerte Eigenschaft unseres Politsystems.»

Guter Umgang in der Politik

Dass die Mentees erfahren, wie der Umgang unter Politikern und Politikerinnen wirklich ist, findet auch Barbara Schaffner wichtig: «Gerade dieser Punkt ist etwas, von dem ich denke, dass er viele Frauen von der Politik abschreckt. Von aussen werden oft nur Streitereien und gegenseitige Vorwürfe wahrgenommen. Hinter den Kulissen können die meisten gut miteinander arbeiten, und es gibt viele kollegiale und freundschaftliche Beziehungen über die Parteigrenzen hinweg.»

Ein turbulentes und aufregendes Jahr hatte auch die SP-Politikerin Priska Seiler Graf im Wahljahr 2015. «Durch meine beiden Wahlkämpfe hat meine Mentee, Pia Schneider, sehr viel vom politischen Alltag mitbekommen und alle Hochs und Tiefs miterleben können.» Trotz den vielen Terminen hat die neu gewählte Nationalrätin die Aufgabe als Mentorin nie als Last empfunden: «Im Gegenteil, der Austausch mit Pia war immer

sehr spannend, ihre Beurteilung aus Sicht einer jungen Frau auch oft sehr lehrreich für mich als ‚alten Polithasen‘. Ich hoffe, ich konnte Pia zeigen, dass die politische Tätigkeit durchaus bereichernd und lustvoll sein kann und hoffe insgeheim, dass sie auch mal eine politische Laufbahn einschlagen

«Die Themen der Gleichstellungskommission decken sich stark mit meinen Anliegen.»

PIA SCHNEIDER

wird. Das Talent dazu hätte sie nämlich!» Pia Schneider selbst kann sich ein politisches Engagement nach ihrem Auslandsaufenthalt durchaus vorstellen. Sie wurde im Mentoring-Jahr Mitglied der Partei und engagierte sich im Wahlkampf in Gossau an einer Standaktion. «Nebst dem Wahlkampf, den Priska Seiler Graf führte und den sie mit dem Eintritt in den Nationalrat beendete, waren auch die Reden und die Wahl der Kandidatinnen an der SP-Delegiertenversammlung sehr spannend.» Besonders geblieben ist Pia Schneider aber die Sitzung bei der Gleichstellungskommission des Kantons Zü-

rich. «Diese Themen decken sich stark mit meinen politischen Anliegen.» Doch auch für Mentees, die (noch) keiner Partei angehören und sich (noch) nicht aktiv ins politische Geschehen einmischen wollen, war das Mentoring-Programm eine Bereicherung: Sei es um das politische System der Schweiz besser zu verstehen oder spannende Frauen kennenzulernen.

Zudem profitieren alle Mentees vom Rahmenprogramm, das sie gemeinsam für das ganze Jahr zusammengestellt haben. Dazu gehören der Besuch des Europarates in Strasbourg (April 2015), das Verfolgen einer Session im Nationalrat (Dezember 2015) und die Teilnahme an einem Rhetorikseminar (Januar 2016). Im November organisierten die jungen Frauen einen spannenden Diskussionsabend mit jungen Männern. In Gruppen verteilten sich die Mentees und die Männer an Tischen und diskutierten jeweils 15 Minuten über vorbereitete Fragen in Bezug auf Männer/Frauen-Klischees. Danach wurde der Tisch gewechselt, damit man immer wieder neue Gesprächspartnerinnen und -partner sowie andere Themen hatte. Es wurde ein spannender Abend mit vielen überraschenden Aussagen bei beiden Geschlechtern.